

Deutschland ist bekanntlich kein sonnenverwöhntes Land. Wie kann man Sonnenenergie trotzdem auch hier wirtschaftlich einsetzen.

Dr. Hans-Martin Henning, Abteilungsleiter Thermische Anlagen und Gebäudetechnik am Fraunhofer ISE

Professor Weber hat über die globale Perspektive gesprochen. Wenn wir uns auf das Einzelsystem konzentrieren, gibt es natürlich immer noch die Möglichkeit die Effizienz zu steigern. Das gilt zunächst mal für alle Technologien, die Solarstrahlung in Nutzenergie umwandeln, also für PV wie für Solarthermische Systeme. Wir können sicherlich nicht die Strahlung erhöhen, aber wir können sie effizienter umwandeln. Auf dem Gebiet der solarthermischen Systeme haben wir – denke ich – einen sehr guten Stand erreicht, auch was die marktverfügbaren Komponenten betrifft. Im Bereich Systemtechnik gibt es noch eine Menge zu tun, um die Effizienz dessen, was die Sonne hergibt, auch wirklich in die Nutzung zu führen. Hier gibt es spannende neue Ansätze Technologien zu kombinieren. Ein großes Verbundprojekt ist gerade im vollem Gange bei dem wir Solarthermieanlagen kombinieren werden. Auch wenn die Solaranlage nur noch Wärme bei geringen Temperaturen bereit stellt, kann es über die Wärmepumpe dennoch für die Gebäudeerwärmung oder für die Brauchwasserbereitstellung genutzt werden. Das sind neue Perspektiven im Bereich der technologischen Lösungen, die die Nutzbarkeit erhöhen.